Thüringer Landtag
5. Wahlperiode

Drucksache 5/4303
13.04.2012

K l e i n e A n f r a g e

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

A n t w o r t

des Thüringer Innenministeriums

Neonazistische Aktionswoche in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 2164** vom 20. Februar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Im Zusammenhang mit der im Februar 2012 von Neonazis veranstalteten sogenannten "Aktionswoche 'Vergesst niemals Dresden'" sind in Thüringen mehrfach Aufkleber, Flugblätter und Holzkreuze verteilt worden. Beworben wurde dies u. a. auf der Webseite der Veranstalter, gedenkmarsch.de. Bereits im vergangenen Jahr sind in diesem Zusammenhang neonazistische Schmierereien sowie weitere einschlägige Straftaten in Thüringer Städten aufgefallen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Informationen liegen der Landesregierung zu der oben genannten "Aktionswoche" vor?

2. Welche Veranstaltungen, Verteil-Aktionen und weitere öffentlich wahrnehmbare Aktionen sind im Rahmen der sogenannten "Aktionswoche" bekannt geworden (bitte einzeln nach Datum, Ort, Aktivität, Tatbestand auflisten)?

3. Kam es dabei zur Erfüllung von Straftatbeständen und wenn ja, wurden Täter ermittelt (Bitte um einzelne Aufstellung von Datum, Ort, Aktivität, erfüllte Straftatbestände)?

4. Verfügt die Landesregierung über Informationen bezüglich der innerhalb der "Aktionswoche 'Vergesst niemals Dresden'" agierenden Gruppen und Personen und wenn ja, über welche? Inwieweit sind diese den sogenannten "Freien Netzen" bzw. Kameradschaften und/oder der NPD zuzurechnen (Bitte um einzelne Aufstellung)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. April 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Nach Erkenntnissen der Landesregierung handelt es sich bei der sogenannte Aktionswoche "Vergesst niemals Dresden" um eine Mobilisierungsaktion der sogenannten Freien nationalen Kräfte, mit der auf die Bombardierung von Dresden am 13. Februar bis 15. Februar 1945 im Allgemeinen und im Besonderen auf den hierzu angemeldeten "Trauermarsch" am 13. Februar 2012 hingewiesen werden soll.
Die "Aktionswoche" ist fester Bestandteil der "Gedenkkultur" der Rechtsextremisten. Sie wurde, wie in den vergangenen Jahren, durch das "Aktionsbündnis gegen das Vergessen" ausgerufen und insbesondere auf der eigenen Homepage sowie durch einen hierfür eingerichteten Thread im Thiazi-Forum (sogenannte Ger-

Druck: Thüringer Landtag, 23. April 2012

manische Weltnetzgemeinschaft) beworben. Ziel ist, bundesweit auf lokaler Ebene Aktionen im Gedenken an die Bombardierung Dresdens zu organisieren und durchzuführen. Es handelt sich um Propagandaaktionen, wie z. B. Kundgebungen, Schmier-, Sprüh- und Plakataktionen oder das Aufstellen von Holzkreuzen mit Kerzen.

Zu 2.:

Datum	Ort	Aktivität/Tatbestand
13.02.2012	BAB 71	Feststellung eines Transparents
12./13.02.2012	Jena	Aufstellen eines Holzkreuzes und Feststellung eines weißen Bettlakens
12./13.02.2012	Saalfeld	Plakataktion an Wahlkreisbüro
12.02.2012	Kahla	Aufstellen eines Holzkreuzes und Kerzen
12.02.2012	Jena	Aufstellen eines Holzkreuzes
12.02.2012	Gera	Verkleben von 65 Aufklebern im Stadtgebiet
12.02.2012	Artern	nicht angemeldete Versammlung
11./12.02.2012	Kahla	Sprühaktion
10.02.2012	Jena	Aufstellen von vier Holzkreuzen
10.02.2012	Jena	Dokumentationsabend
10.02.2012	Weimar	Demonstration
09.02.2012	Weimar	Transparentaktion
09.02.2012	Kahla	Verkleben von Aufklebern
09.02.2012	Weimarer Land	Sprühaktion
09.02.2012	Jena	Verkleben von Aufklebern im Stadtgebiet
08.02.2012	Jena	Verkleben von Aufklebern im Stadtgebiet
07.02.2012	Kahla	Flugblattverteilung
07.02.2012	Kahla	Plakataktion

Zu den dabei verwirklichten Straftatbeständen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Zu 3.:

Datum	Ort	Aktivität	Straftatbestand
10.02.2012	Jena	Aufstellen von vier Holzkreuzen	Der Sachverhalt ist erfasst und wird durch die zuständige Polizeidienststelle bearbeitet.
12.02.2012	Artern	nicht angemeldete Versammlung	Gegen einen Tatverdächtigen, der als Versammlungsleiter fungierte, wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoß gegen § 26 Versammlungsgesetz eingeleitet.
12.02.2012	Gera	Verkleben von 65 Aufklebern im Stadtgebiet	Ein Ermittlungsverfahren nach § 303 Strafgesetzbuch wegen des Verdachts der Sachbeschädigung wurde eingeleitet.
12./13.02.2012	Jena	Aufstellen eines Holzkreuzes und Feststellung eines weißen Bettlakens	Der Sachverhalt ist erfasst und wird durch die zuständige Polizeidienststelle bearbeitet.
13.02.2012	Saalfeld	Plakataktion an Wahlkreisbüro	
13.02.2012	BAB 71	Feststellung eines Transparents	Das Transparent wurde fest- und sichergestellt.

Zu 4.:
An der Aktionswoche "Vergesst niemals Dresden" beteiligten sich durch eigene Aktivitäten rechtsextremistische Thüringer Gruppierungen, die unter den nachfolgend aufgeführten Bezeichnungen in Erscheinung traten:

- "Freies Netz Jena"
- "Freies Netz Kahla"
- "Aktionsgruppe Weimarer Land"

Das "Freie Netz Jena" und das "Freie Netz Kahla" sind in das "Freie Netz Mitteldeutschland" eingebunden. Die "Aktionsgruppe Weimarer Land" entspricht aufgrund ihrer losen Binnenstruktur eher einer aktionsorientierten Neonazigruppierung mit lediglich losen Binnenstrukturen, als einer "Freien Kameradschaft" nach der Definition der Verfassungsschutzbehörden. Eine Zurechnung dieser Gruppierungen zur NPD ist nicht erkennbar.

Zu möglichen weiteren Beteiligungen an der Aktionswoche durch andere Gruppierungen oder zu konkreten Verantwortlichkeiten einzelner Personen für bestimmte Aktionen liegen keine Erkenntnisse vor.

In Vertretung

Rieder
Staatssekretär